

Nah am Wasser komponiert

Neue Ballade des Buschhausers Detlef Gödicke ist nichts für schwache Tränendrüsen

VON
HEIKO BOSSE

Aus der Feder eines Buschhausers, interpretiert von einem Reeperbahn-Entertainer und einer Vollblutmusikerin aus dem Landkreis Diepholz, sorgt eine Ballade derzeit für Furore.

OSTERHOLZ-SCHARMBECK Es war ein arbeitsreiches Wochenende im Jahr 2009, als Detlef Gödicke, Inhaber des Musicland in Osterholz-Scharmbeck, in seinem Laden am Computer saß. „Plötzlich sagte irgendetwas in mir: Geh ans Klavier!“, erzählt der Musiker, und folgte seiner inneren Stimme. Binnen fünf Minuten komponierte er eine Melodie, 20 Minuten und eine Heimfahrt später hatte er den zugehörigen Text im Block. Beides miteinander verquickt, bat Gödicke seine Ehefrau, sich den Song doch einmal im Arbeitszimmer anzuhören. „Ich wollte doch nur hören, ob er gut oder schlecht ankommt. Als Debbie aber auch nach 20 Minuten noch nicht wieder aus der Tür herauskam, ging ich hinein und sah meine Frau mit Tränen in den Augen am Schreibtisch sitzen.“ Dies sei das schönste, das er je komponiert habe, sagte sie.

Dabei ist der Text ein höchst melancholischer. Passagen wie „Warum ließ ich mit der Leidenschaft soviel Schönes ungescheh'n?“ oder „War das Alles, was ich immer mir vom Leben hab erträumt?“ klingen nach einer Sinnkrise, sind aber laut Detlef Gödicke „in keinsten Weise autobiographisch“.

Bereits im Dezember 2008



Zurück am „Ort des Ursprungs“: Candy Race und Detlef Gödicke an jenem E-Piano, an dem der Buschhauser seinen Song „War das Alles?“ komponierte. Foto: Bosse

hatte Detlef Gödicke Candy Race kennengelernt. Die im niederländischen Utrecht geborene und heute in Drentwede im Landkreis Diepholz lebende Sängerin überzeugte ihn vom Fleck weg mit ihrer rauchigen Stimme. „Ich wusste sofort, dass Candy den

Song singen soll“, erzählt Gödicke. Und die musste nicht lange gebeten werden. „Zu der Zeit ging es mir richtig dreckig. Aber als ich das Lied hörte, war das wie ein Licht, das mir unglaublich Mut geben hat“, erzählt die Sängerin, die schon mit Ella Fitz-

gerald auf der Bühne stand. „Zum ersten Mal musste ich bei einem deutschen Lied weinen.“

Kurze Zeit später sang Candy Race das Stück einem Bekannten vor, der unter dem Namen Kay Ray regelmäßige Shows auf der Hamburger Reeperbahn gibt. „Kay sah mich ganz ruhig an und sagte: Das Lied muss ich haben!“, sagt Candy Race rückblickend. Anfang August nahmen beide Künstler das Lied „War das Alles?“ als Duett in den Farida-Studios in Lintel auf. Innerhalb der ersten Woche verkaufte sich der Tonträger bereits 600 mal und wurde zudem an diverse Rundfunkstationen verschickt. „Einfach Wahnsinn“, freut sich Detlef Gödicke.

■ Mittlerweile ist „War das Alles?“ auch online als mp3-Download verfügbar sowie unter www.wardasalles.de als CD erhältlich.



Kay Ray, Detlef Gödicke und Candy Race (von links) bei der Uraufführung von „War das Alles?“ in „Schmidts Tivoli“ auf der Hamburger Reeperbahn. Foto: red